

Pregnant - and now?

Von Diane-cry

Kapitel 19:

Sakura

„Orochimaru...Wirklich?“, kam es gefasster von mir als es Sasuke und Kisame es gedacht hätten.

Lag daran das ich mich vorranglich meinen inneren Konflikt widmete.

„Also ich würde ihm gleich eine rein hauen.“

„Hallo?! Noch ganz da oder ist den Schädel schon hohl? Sie muss zuerst ihre Kinder in Sicherheit bringen!“

„Ach. Die gibt sie Kisame mit und passt schon.“

„Klar, zwei Kinder in Händen eines blauen Fisches...Geht ja sicher gut.“

Ich hielt mir meinen Kopf.

Es stimmt ja.

Ich würde Orochimaru am liebsten so eine in die Fresse hauen, dafür was er mit Sasuke angestellt hat, aber meine Kinder haben Vorrang.

„Was will er überhaupt?“, fragte ich nach.

„Ein Friedensangebot“, kam es nicht sehr glaubhaft von Kisame und um Sasukes Lippen spielte ein Grinsen.

„Das kann er sich bei meiner Faust abholen“, war Sasukes Kommentar dazu und mir war klar, dass ich dieses Mal nichts mit der Sache zutun haben sollte.

„Gut, Daiya, Shin und ich werden mit Kisame ins Hauptquartier gehen. Ich denke mal, Itachi ist schon auf dem Weg hier her?“

„Jepp, zusammen mit Sasori und Deidara“, kam Kisames Antwort.

„Gut“, sagte ich und verschwand Richtung Kinderzimmer wo ich mir einige Sachen für die Kinder zusammen packte.

„Wir können“, kam es dann auch schon kurze Zeit später, als ich mit zwei Taschen und zwei Kindern bepackt hinaus kam.

„Sicher das du all das brauchst“, fragte Kisame nach, doch ich drückte ihm nur die beiden Taschen in die Hand.

„Sasuke, bitte pass auf.“

„Tschüss Papa“, kam es von Daiya und auch Shin wank seinem Vater kurz.

Ich selbst war mit meinen Gedanken schon wieder wo ganz anders.

Nämlich bei der Möglichkeit, was alles passieren könnte, denn ich war mir sicher, dass Orochimaru sicherlich nicht ein Friedensangebot im Sinn hat.

Und wenn doch, dann...

„Was heißt da und wenn doch? Hallo? Der Typ ist schlimmer als ich“, kam es von meiner inneren Stimme worauf ich genervt aufstöhnte.

Das war doch nicht mehr auszuhalten.

Sasuke & Itachi

Gerade als es sich die beiden, den Umständen entsprechend, gemütlich gemacht hatten, sahen sie eine Gestalt im Schatten des Waldes stehen.

„Ich habe ihn gar nicht bemerkt“, flüsterte Itachi.

„Das konnte er früher noch nie“, meinte Sasuke darauf hin eben so leise.

Irgendetwas war komisch an dem ganzen Bild und das wussten beide.

Eine Weile blieb es still und man konnte nicht wirklich genau deuten was Orochimaru da eigentlich gerade tat, oder eben nicht tat.

„Kabuto...ist nicht mehr Kabuto...“, hallte es keuchend zu ihnen hinüber.

„Was meinst du damit?!“, fragte Sasuke sofort nach und ließ netterweise die Schimpfwörter aus.

„Er...giert nach Macht.“

„Woher willst du das wissen?“, kam es nun auch von Itachi.

„Weil ich am sterben bin.“

Itachis und Sasukes Blick trafen sich.

Sollten sie ihm das wirklich glauben?

„Du bist schon seit über 10 Jahren am sterben“, war die nüchterne Feststellung von Sasuke.

„Glaubt mir, oder glaubt mir nicht, aber...Kabuto ist der Meinung...nein, sogar der festen Überzeugung, dass...dass...“

Plötzlich hallte ein ungesundes Husten zu ihnen hinüber.

„Das er Madara neu erwecken kann...“

„Aber Madara lebt ja noch. Immerhin spielt er Tobi“, war die Antwort von Itachi was Sasuke die Augenbraue hochziehen ließ.

„Der Madara Uchiha steckt hinter der Maske?“, kam Sasukes Frage dazwischen.

„Ja.“

„Nein.“

Verwirrt schauten beide Orochimaru an, der sich nun langsam auf sie zubewegte.

„Tobi ist in Wahrheit...“

Plötzlich schoss ein Kunai an Sasuke und Itachi vorbei, welches Orochimaru direkt im Herzen traf.

„Nana...Wer wird denn da mein Geheimnis ausplaudern“, hörten sie es hinter sich.

Als beide Uchihäs sich umdrehten erblickten sie Tobi.

„Ich würde mich zu gerne mit euch unterhalten und über ein paar Familienangelegenheiten sprechen, jedoch hat Zetsu gerade ein paar Probleme, dabei zwei einfache Kinder zu entführen.

Im nächsten Moment war er verschwunden und die beiden Uchihäs standen wie vor eine Wand geklatscht da.

„Scheiße...Sakura!“

Sakura

Scheiße, Sakura, waren wohl auch meine Worte als ich bemerkte wie Zetsu vor Kisame und mir auftauchte.

„Kisame?“, fragte ich und trat schon einen Schritt nach hinten.

„Ja?“

„Stell doch bitte die Taschen ab und nimm dir Zetsu vor.“

„Warum?“, doch da fing Zetsu schon an sich zu klonen und ich trat einem den Schädel weg.

„Fass meine Kinder an und du bist Gemüsesuppe!“

Auch wenn Kisame die ganze Situation nicht verstand, beschützte er so gut es ging mich zu beschützen.

Mich, die immer noch mit zwei Kindern auf den Armen kämpfte.

Wo war der Rest der Akatsuki wenn man sie mal brauchte?!

HQ

„Maaan...Ich möchte jetzt schon zu Sakura! Die macht sicher wieder so einen leckeren Reucherlachs!“, kam es von Deidara nun schon zum wiederholten male.

„Wir wollen sie doch nicht beim kochen stören“, meinte Sasori dazu nur und stellte sich wohl gerade bildlich vor, wie ich ausrasten würde, wenn mich wer beim kochen stören würde.

„Gut, ich werde gehen und ihr beim kochen helfen“, hatte Konan die Idee. „Dann ist das Essen schneller fertig und ihr meckert nicht so viel. Ich schick euch nachher eine Nachricht und dann könnt ihr auch schon kommen.“

Damit verschwand Konan aus dem Haus und direkt zu uns in den Kampf.

Sakura

„Was zur Hölle ist hier los?!“, kam es sofort von Konan als sie sich neben mir zusammen setzte.

„Ich habe keine Ahnung, aber Zetsu ist scharf auf meine Kinder.“

„Oh nein!“, und das erste Mal sah ich wie Konan der Angstschweiß auf der Stirn stand.

„Nicht jetzt schon. Ich muss Pain bescheid sagen.“

Schnell hatte sie etwas auf einen Zettel geschrieben und den ins HQ zurück geschickt. Plötzlich packte mich eine von Zetsus Händen an meinen Füßen.

„Zur Hölle mit dir!“, schrie ich und trat ihm auf seinen Venusschädel.

„Aua!“, murrte er. Scheinbar hatte ich den echten getreten. „Das tut weh!“

„Mama! Da kommt Tobi!“, hörte ich es von Shin und mir lief es kalt den Rücken hinunter.

Zwar wusste ich nicht wieso, aber es passierte und das Konan sich vor mich stellte, sich schützend vor mich stellte um genau zu sein, machte das ganze nicht besser.

Was zur Hölle ist hier nur gerade los?!

„Willst du mir nicht freiwillig diene beiden Kinder geben Sakura?“, hörte ich es von einem Tobi, mit einer ganz anderen Stimme.

Gut, Vermutung bestätigt.

Hier geht gerade etwas total schief.

„Eh...Nein!...Und dir gebe ich sie schon gar nicht!“

Im nächsten Moment, war ich in einem Genjutsu gefangen, das mir Sasukes und Itachis Kindheit zeigte.

„Und das beste...All das habe ich gemacht.“

Wütend biss ich die Zähne zusammen.

Er wollte, dass ich meine Kinder aus meinen Händen gab und ihn angriff.

Ja, ich würde ihn am liebsten Angreifen, aber dass werde ich nicht du übergroße

Lolifresse!

Stattdessen beruhigte ich mich wieder und legte meine Hände noch beschützender als sie eh schon waren um meine Kinder.

„Du willst also unbedingt sterben.“

„Ich nicht. Eher du“, kam es von mir als ich in der ferne Sasuke und Itachi sah die mit einem immer schneller werdenden Tempo auf uns zu rasten.

„Das wollen wir ja noch sehen.“

HQ

„Das Essen ist fertig!“, kam es freudig von Deidara als er einen Zettel sah, der an allen vorbei, zu Pain flog.

„Nein, wohl kaum“, meinte dieser und stand auf. „Wir haben was zu erledigen.“

„Und was?“, murrte Hidan.

„Tobi und Zetsu töten.“

Im ersten Moment waren alle überrascht und geschockt, als Hidan aufstand.

„Ich weiß zwar nicht warum, aber ich wollte die kleine Spiralfresse schon immer mal so richtig zerlegen.“

„Jaja...Wissen wir. So oft wie ihr Lärm gemacht habt's“, gab Sasori seinen Senf dazu.

„Du und Deidara waren in letzter Zeit aber auch nicht gerade leise“, meinte Kakuzu und Deidara erstarrte zur Salzsäule, während Sasori Kakuzu nur mit seinem Blicken erdolchte.

„Seit still und kommt. Es ist ernst.“

„Warum?“

„Weil Tobi ein Uchiha ist, der glaubt mit dem Blut der Kinder von Sakura und Sasuke könne er jemanden wiederbeleben und unsterblich machen.“

„Wen?“

„Madara Uchiha.“

„Und warum?“

„Weil er der Meinung ist, dass es keine bessere Welt geben kann, wenn man alle Menschen machen lässt. Er will mit Madara alle Menschen in ihre eigene Realität schicken.“

„Kurzum, Tobi ist nicht der Tobi für den wir ihn gehalten haben“, verdeutlichte Sasori das noch mal für die langsamen denken. (Hidan*hust*)

„Stimmt. Und jetzt kommt, sonst haben wir wirklich Probleme“, murrte Pain.

„Du meintest wohl eher, dass du mit Konan sonst Probleme bekommst“, kam es lachend von Hidan worauf er sich einen Giftigen Blick von Pain erntete.

„Idiot.“

„Klappe Barbiefresse!“

„Was hast du gesagt du übergroßer Bieröffner schwinger!“

Gerade wollten beide aufeinander losgehen, das schleiften Sasori und Kakuzu die beiden einfach weiter.

Noch mehr Zeit zu vertrödeln wäre sehr gefährlich.

Das wusste auch Pain, der ganz vorne lief.